



Der Bahnhof Brackwede und sein Umfeld sollen in den kommenden Jahren modernisiert werden. Um mehr Stellplätze zu schaffen, ist auch die Dreiecksfläche am oberen linken Bildrand (zwischen Bahngleisen, Gütersloher Straße und Eisenbahnstraße) erforderlich. Ein privater Investor hat nun die Bauvoranfrage für eine Spielhalle gestellt. Das will die Stadt verhindern. | © Stadt Bielefeld

BRACKWEDE

# Grundstück am Brackweder Bahnhof weckt Begehrlichkeiten

Schnelle Aufstellung eines Bebauungsplans soll Park + Ride-Fläche sichern



Susanne Lahr

-15.06.2017 | Stand 14.06.2017, 19:23 Uhr

Brackwede. Jetzt muss die Stadt flott werden: Ein privater Investor hat den Bau einer Spielhalle auf einem Grundstück angefragt, das eigentlich zur Umfeldverbesserung bei der Modernisierung des Bahnhofes Brackwede genutzt werden soll. Darum schlägt das Bauamt den Brackweder Bezirksvertretern vor, einen Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren aufzustellen.

Der Aufstellungsbeschluss bietet die Möglichkeit, die Entscheidung über die Zulässigkeit von Einzelvorhaben über einen Zeitraum von bis zu zwölf Monaten zurückzustellen. Bislang sind die Grundstücke in dem Bereich auf der Grundlage des Paragraphen 34 Baugesetzbuch zu beurteilen. Im Flächennutzungsplan ist das Gelände im Dreieck zwischen Gütersloher Straße, Eisenbahnstraße und Gleisanlagen als gewerbliche Baufläche dargestellt.

Der Bebauungsplan „Park & Ride Bahnhof Brackwede“ soll stattdessen öffentliche Verkehrsfläche mit der Zweckbestimmung P + R festsetzen. Das Grundstück ist rund 3.800 Quadratmeter groß. Durch zusätzliche Stellplätze sollen die Parkplatzprobleme für Bahn- und Fernbusreisenden behoben werden.

Die Deutsche Bahn (DB) Station & Service plant den Umbau des Bahnhofes Brackwede samt Vorplatz und Tunnelzugang. Die Umsetzung soll zwischen 2018 und 2023 erfolgen. Die Stadt will die Modernisierung nutzen, um den Fernbusbahnhof auf freierwerdende DB-Flächen zu verlegen und zu vergrößern. Außerdem soll eine neue Fahrradabstellanlage entstehen.

Die Politiker tagen am Donnerstag, 22. Juni, ab 16 Uhr im Bezirksamt, Germanenstraße.

Copyright © Neue Westfälische 2017

Texte und Fotos von nw.de sind urheberrechtlich geschützt.  
Weiterverwendung nur mit Genehmigung der Chefredaktion.